

# mitten drin



## DIE BESTE AUF BUNDESEBENE

ROTENBURG. „Das ist der Hammer“, erklärt Jörn Steppat (Bereichsleitung Arbeit der Lebenshilfe Rotenburg-Verden) beeindruckt. Grund der Freude ist die Leistung von Inga Bruns. Die 37-Jährige ist die erste überhaupt, die eine Ausbildung in der CAFESITObar in Rotenburg absolviert hat - mit riesigem Erfolg: Sie ist Bundesbeste ihres Fachs.

Wenn Inga Bruns von ihrer Auszeichnung erzählt, merkt man ihr die Freude an, gleichzeitig bleibt sie bescheiden. Vor drei Jahren kam sie in die CAFESITObar, zunächst für ein Praktikum, um erst einmal zu schauen, wie sie dem beruflichen Alltag Stand hält, berichtet sie. Und Inga Bruns merkte: Die Arbeit macht Spaß. Auch das Team arbeitete gern mit ihr zusammen und so hielt sie schließlich den Ausbildungsvertrag als Fachkraft im Gastgewerbe in der Hand. Zwei Jahre Ausbildung folgten, in denen sie jede Menge lernte - praktisch in der CAFESITObar, theoretisch in der Berufsschule in Bremen.

Die schriftliche Prüfung stand schließlich an, zu der ein Multiple-Choice- und ein offener Teil gehörten. „Ich hätte nicht gedacht, dass es so gut gelaufen ist“, sagt Inga Bruns, die sich die Ergebnisse im Internet anschaute. Und auch, wenn sie wusste, dass die Noten klasse waren, hatte sie „zitterige Hände“ beim praktischen Teil, wie sie erzählt. Doch auch da lief alles super. Ergebnis: Beste im Elbe-Weser-Raum. Und dann trudelte die nächste Belobigung ein: Beste auf Landesebene mit Festakt in Hannover.

Und schließlich die Krönung: der Brief mit der Nachricht, dass sie Beste auf Bundesebene in ihrem Fach ist. Den Brief hatte sie übrigens erst

gar nicht geöffnet. „Ich hatte ihn in ein Buch gelegt. Als ich am Bahnhof stand und der Zug Verspätung hatte, habe ich das Buch wieder aufgeschlagen, den Brief gesehen und dann geöffnet“, erzählt sie lächelnd. Riesenfreude auch bei ihrem Freund, der Familie und Freunden über die tolle Nachricht. Und nicht zuletzt ist Inga Bruns' zehnjährige

Tochter ganz stolz auf die Mama, die nun in Berlin ausgezeichnet wurde, moderiert von Barbara Schöneberger.

Stolz sind auch alle Teammitglieder in der

CAFESITObar und Abteilungsleiter Daniel Koch. Ein Riesenkompliment gab es von Lebenshilfe-Geschäftsführer Dr. Marc Brockmann, der mit Blumen gratulierte (Foto oben). Inga Bruns selbst mag gar nicht so viel Trubel um ihre Person, freut sich aber sehr über die Glückwünsche. Zudem dankt sie allen, die ihr „den Rücken freigehalten und mich unterstützt haben“, etwa die Familie, aktuelle und bisherige Kolleginnen und Kollegen, die juristische Betreuerin und die Ausbildung & Arbeit GmbH in Rotenburg.

Privat malt Inga Bruns übrigens gerne, Bilder von ihr sind in der CAFESITObar zu sehen - dort, wo Inga Bruns nun auch weiterhin für die Gäste da sein wird.



**Lebenshilfe**  
Rotenburg • Verden



**Willkommen zur Ausgabe 05/17 von „mittendrin“!** Mehrfach im Jahr informieren wir in dieser Form über Neuigkeiten und interessante Geschichten aus unserem Haus. Viel Spaß beim Lesen und „Danke“ an die, die unseren Newsletter bei sich auslegen.

Acht Bands, mehr als 700 zufriedene Besucherinnen und Besucher: Das **HalloVerden-Festival** war wieder einmal ein großer Erfolg. Fotos vom Tag gibt es im Bildergalerie-Bereich auf unserer Internetseite. Und der Termin fürs nächste Mal HalloVerden steht bereits fest: Es ist der 10. November 2018. Unbedingt schon vormerken!

Impressum:  
Lebenshilfe Rotenburg-Verden  
gemeinnützige GmbH  
Westerholzer Weg 1-3  
27356 Rotenburg (Wümme)  
Telefon: 0 42 61 94 43 - 0  
[www.LhRowVer.de](http://www.LhRowVer.de) · [info@LhRowVer.de](mailto:info@LhRowVer.de)  
Geschäftsführer: Dr. Marc Brockmann  
Redaktion: Wibke Woyke

## NATURNAH ANGELEGT, MIT RUTSCHE UND TUNNEL

ROTENBURG. Ab jetzt kann noch mehr getobt werden: In der Außenstelle des Hauses für Kinder in der Moorstraße in Rotenburg gab es kürzlich die Einweihung einer neuen Spiellandschaft im Außenbereich.

Passend zur Jahreszeit dick eingummelt mit Handschuhen und Mützen zelebrierten einige der Krippekinder sowie das Team den feierlichen Scherenschnitt. Kaum fiel das umgrenzende Flatterband auf den Boden, schon starteten die Lütten, das Areal zu erkunden und für sich einzunehmen. Wichtig war allen Beteiligten eine naturnahe Umsetzung des Unterfangens. Und so wurde zunächst ein Erdhügel angelegt, der inzwischen begrünt ist und der im Winter etwa zum Rodeln genutzt werden kann und im Sommer zum Sitzen und Spielen in der Sonne. Darauf gebaut wurden eine



Rutsche sowie ein Tunnel, durch den die Kinder krabbeln und laufen können.

Die Teams aus den Bereichen Haustechnik, Garten und Sicherheit der Lebenshilfe Rotenburg-Verden sorgten für die Realisierung. Und die Gesichter der Kleinen bei der Eröffnung zeigten: Sie sind zufrieden!

## FÜR EIN STÜCKCHEN URLAUB IM BÜRO

ROTENBURG. Eigentlich braucht Lena Wellbrock (Sozialdienst Betriebsstätte Westerholzer Weg) gar nicht mehr in den Urlaub zu fahren. Schließlich steht das Holzhaus in Schweden, in dem sie gerne freie Tage verbringt, nun direkt in ihrem Büro – natürlich in verkleinertem Maßstab. Gebaut hat es Peter Skopnick, der schon für seine detailgetreuen Miniaturwelten bekannt ist.

Das Schwedenhaus ist nach Vorlage eines Fotos eine Auftragsarbeit für Peter Skopnick gewesen, der in den Werkstätten der Lebenshilfe Rotenburg-Verden beschäftigt ist, in seiner Freizeit kreative Häuser entwirft und schon diverse Ausstellungen bestritten hat. Er bastelt liebevoll an jedem Detail und arbeitet auch Rückschlüsse wieder auf, wenn einmal etwas nicht gleich hält. Für den Bau nimmt er gern allerhand, was er auf dem Sperrmüll findet. Fürs Ferienhaus hatte er Glück, beim Sperrmülltermin ein Puppenhaus zu finden, denn dessen Fenster konnte er

ausbauen und gebrauchen.

Der Farbton, das Plumpsklo im Garten, die Inneneinrichtung – Lena Wellbrock erkennt das Haus, in dem sie so gerne ihre Urlaubszeit verbringt, wieder. Sie freut sich über das Stückchen Urlaub im Büro. Besonders toll sieht das Haus übrigens aus, wenn die darin installierte Lichterkette angeschaltet wird.

